



Programm Januar – April 2012

Lesungen, Ausstellungen, Gespräche

Ausstellung

Der lichtung verlag. Ein Forum für Literatur aus Ostbayern

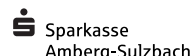
Bis 6. Mai 2012



Die Ausstellung präsentiert die über 20-jährige Verlagsgeschichte des lichtung verlags. Diesem in Viechtach im Bayerischen Wald ansässigen Kleinverlag ist es zu verdanken, dass die Literatur aus der Oberpfalz und aus Niederbayern ein Forum erhielt und dass im ost-bayerischen Raum eine lebendige Literaturszene wachsen konnte, die mit Selbstbewusstsein auf die eigene Region, aber auch über ihre Grenzen hinaus blickt. Hervorgegangen aus dem Verein Bayerwaldforum, startete das Unternehmen 1988 mit dem lichtung magazin, 1989 wurde die edition lichtung ins Leben gerufen, die sich mit ihren Reiselesebüchern schnell überregionale Anerkennung verdiente.

Während der Verlagsarbeit sammelte sich ein Archiv mit Manuskripten, Briefen und Unterlagen an, das nun seinen Weg in das Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg gefunden hat und dessen Bestände um eine wichtige Note bereichert. Die Sonderausstellung stellt die Verlagsgeschichte und die Zusammenarbeit mit den Autoren des Verlags vor, zu denen Harald Grill, Bernhard Setzwein, Margret Hölle, Friedrich Brandl, Benno Hurt u.v.a. gehören.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Amberg-Sulzbach und des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst



Lesung mit Marianne Hofmann

Prosa und Lyrik in der edition lichtung

Donnerstag, 19. Januar 2012, um 20 Uhr



Marianne Hofmann
© lichtung verlag

„Es glühen die Menschen, die Pferde, das Heu“ lautet der Titel von Marianne Hofmanns Roman, der erstmals 1997 im Insel Verlag und 2011 in einer Neuauflage in der Reihe Kuckuck Straps im lichtung verlag erschien. Die Autorin erzählt darin in unverwechselbarem poetischen Ton von Licht und Schatten einer Kindheit, deren Mittelpunkt das elterliche Dorfwirtshaus in der Holledau bildet.

Marianne Hofmann, geboren 1938, die ihre Kindheit in den 1940er und 1950er Jahren in Niederbayern verbrachte und heute in München lebt, ist seit 2007 Autorin des lichtung verlags: In jenem Jahr erschien ihr Gedichtband „Klang des Wassers“, 2009 der Prosaband „Ein rotes Kleid. Augenblickstexte“.

Marianne Hofmann wird aus ihrem Roman und Gedichte aus „Klang des Wassers“ lesen.

Im Rahmen der Ausstellung „Der lichtung verlag. Ein Forum für Literatur aus Ostbayern“

Horst Eckert liest aus seinen neuen Krimi

Schwarzer Schwan

Freitag, 27. Januar 2012, um 20 Uhr

Veranstalter: Buchhandlung Volkert



Horst Eckert
© Kathie Wewer

Horst Eckert, 1959 in Weiden geboren, hat sich als Krimiautor längst einen Namen gemacht. Im Herbst 2011 erschien im Graft Verlag sein Buch „Schwarzer Schwan“, das in die Welt der Investmentbanker führt.

Horst Eckert wird in seinem aktuellen Krimi seinem Ruf als perfekt recherchierender Schriftsteller erneut gerecht. Er liefert seinen Lesern eine Mischung aus Kriminalroman und Sachbuch. Es geht um Firmen-Übernahmen, die mit Insiderwissen gesteuert werden, um Fonds in Offshore-Steuerparadiesen, und um Manager, die das ganz große Rad drehen – oder drehen wollen.

Horst Eckert studierte in Erlangen und Berlin Politik und lebt seit 1987 in Düsseldorf. Zwei seiner Werke wurden als „bester deutschsprachiger Kriminalroman“ ausgezeichnet: „Aufgeputscht“ mit dem Marlowe-Preis der Raymond-Chandler-Gesellschaft (1998) sowie „Die Zwillingfalle“ mit dem Friedrich-Glauser-Preis, dem "Oscar" der deutschsprachigen Krimiszene (2001).

Lesung mit Uwe Timm

Freitisch

Donnerstag, 9. Februar 2012, um 20 Uhr

Moderation: Thomas Geiger, LCB



Uwe Timm
© Michael Döschner-
Apostolidis

„Damit hatte er nicht rechnen können, ausgerechnet hier, am Mare Balticum, von seinem Vorleben eingeholt zu werden.“ Uwe Timm erzählt in seiner Novelle „Freitisch“ vom späten Wiedersehen zweier Männer, die in den frühen Sechzigern, noch vor dem großen Aufbruch, als Studenten in München ihren Weg suchten. Am Freitisch saßen sie mittags beieinander, in der Kantine einer spendablen Versicherung, und ihre Gespräche kreisten um Gott und die Welt und einen gemeinsamen Bezugspunkt: Arno Schmidt. Als sie sich in Anklam wiedertreffen, prallen zwei Lebensentwürfe aufeinander.

„Uwe Timms klug komponierte und sehr unterhaltsame Novelle ist beides – eine Hommage an Arno Schmidt und gleichzeitig ein ironisches Stück über die Denkmalisierung eines Schriftstellers. Uwe Timm wird dieses Schicksal nicht ereilen. Ihm wird es reichen, gerne gelesen zu werden. Was ihm mit diesem Buch gelungen ist.“ meint Hajo Steinert im Tagesanzeiger.

Uwe Timm, geboren 1940, ist seit 1971 freier Schriftsteller. Zuletzt erschienen die Titel „Am Beispiel meines Bruders“ (2003), „Der Freund und der Fremde“ (2005) und „Halbschatten“ (2008). Uwe Timm wurde 2006 mit dem Jakob-Wassermann-Literaturpreis ausgezeichnet. 2009 erhielt er den Heinrich-Böll-Preis und hielt die Frankfurter Poetikvorlesungen „Von Anfang und Ende“ (dtv, 2011).

Lesung mit Michael Kumpfmüller

Die Herrlichkeit des Lebens

Donnerstag, 1. März 2012, um 20 Uhr

Verschieben auf:
Freitag, 16. März 2012



Michael Kumpfmüller
© juergen-bauer.com

Überlebensgroß ist der Mythos Franz Kafka, dessen Nachruhm als Schriftsteller scheinbar mit einem weithin unglücklichen Leben erkaufte wurde. Doch nun wirft Michael Kumpfmüller ein helles, fast heiteres Licht auf den berühmten Dichter und zeichnet liebevoll und diskret den Mann, der in seinem letzten Jahr der 25-jährigen Dora Diamant begegnet und die große Liebe findet.

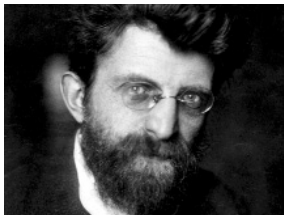
Aus dieser wahren Geschichte macht Michael Kumpfmüller einen feinsinnigen, behutsamen und kenntnisreichen Liebesroman. Kafkas Tagebücher, seine Briefe und letzten Texte kennt er genau und webt sie zart in die Erzählung ein. Aber ebenso sehr widmet er sich Doras Sicht, dem Blick der verliebten jungen Frau auf ihren rätselhaften, sterbenden Mann. „Die Wahrhaftigkeit dieses Romans ist deshalb so groß, weil er auch funktionierte, wenn man nicht wüsste, dass es sich bei seinem Protagonisten um einen der größten deutschen Schriftsteller handelt.“, lobt die FAZ.

Michael Kumpfmüller, geboren 1961 in München, debütierte im Jahr 2000 mit dem viel diskutierten Ost-West-Roman „Hampels Fluchten“. 2003 folgte das zweite Buch „Durst“, 2008 der Gesellschaftsroman „Nachricht an alle“, der mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet wurde. Der Autor lebt in Berlin.

Die Tagebücher von Erich Mühsam

Donnerstag, 29. März 2012 um 20 Uhr

Präsentation mit Herausgeber **Chris Hirte**
Lesung der Texte: **Fritz Barth**



Erich Mühsam
fotografiert 1919 von
Heinrich Hofmann

15 Jahre lang, von 1910 bis 1924, hat Erich Mühsam, der berühmteste deutsche Anarchist, sein Leben festgehalten: ausführlich, stilistisch pointiert, schonungslos auch sich selbst gegenüber und niemals langweilig. Was diese Tagebücher so fesselnd macht, ist der wache Blick des Weltveränderers. Erich Mühsam, geboren am 6. April 1878 in Berlin, war ein Dichter und politischer Publizist. Er war maßgeblich an der Ausrufung der Münchner Räterepublik beteiligt, wofür er zu 15 Jahren Festungshaft verurteilt wurde. 1933 wurde er verhaftet und am 10. Juli 1934 im KZ Oranienburg von der SS-Wachmannschaft ermordet. Mühsams Tagebücher sind ein Jahrhundertwerk, das es noch zu entdecken gilt, sie erscheinen in 15 Bänden im Verbrecher Verlag. Die von Chris Hirte und Conrad Piens gewissenschaftl. edierten Textbände werden auch im Internet unter www.muehsam-tagebuecher.de veröffentlicht.

Chris Hirte wird die ersten beiden Bände vorstellen. Er war Mitherausgeber der Erich-Mühsam-Werkausgabe beim Verlag Volk und Welt (1978–1985). Seine Mühsam-Biographie erschien 1985 im Verlag Neues Leben. 1994 veröffentlichte er bei dtv München eine Auswahl aus den Tagebüchern. Seit 2009 arbeitet er gemeinsam mit Conrad Piens an der Gesamtausgabe der Tagebücher.

Die Lesung der Mühsam-Texte übernimmt der Regensburger Schauspieler Fritz Barth.

Juma Kliebenstein liest für Kinder ab 10

Donnerstag, 26. April 2012 um 15 Uhr



Juma Kliebenstein
© Marc Kliebenstein

„Bettys ultimativer Berater-Blog“ von Juma Kliebenstein erscheint in zwei Bänden im Herbst 2011 und im Frühjahr 2012. Betty bekommt zu ihrem 14. Geburtstag einen Laptop und wird als Bloggerin aktiv: sie berichtet über anonyme Liebesbriefe, peinliche Auftritte ihrer Mutter und vieles mehr.

Juma Kliebenstein, Jahrgang 1972, studierte Anglistik und Germanistik, arbeitete in Frankreich und Kanada. Ihre Lehrtätigkeit am Gymnasium gab sie zugunsten des Schreibens auf. Ihr Debüt „Tausche Schwester gegen Zimmer“ erschien 2009 bei Oetinger. „Bemerkenswert unaufgeregt, mit dem witzigen Pragmatismus, den schon der Titel vorgibt, nimmt die Autorin in ihrem Debüt ihre Figuren und deren Nöte ernst, ohne daraus ein Problembuch zu machen“, schreibt die Süddeutsche Zeitung. Außerdem erschienen „Speed dating mit Papa“, „Milan und der Meermann Papa“ und „Der Tag, an dem ich cool wurde“.

In Kooperation mit der Buchhandlung Volkert

3. Sulzbach-Rosenberger TexTour

Samstag, 28. April 2012 ab 19 Uhr

Mit Harald Grill, Peter Geiger,
Michael Kubitzka u.a.



Harald Grill
© lichtung verlag

Die Sulzbach-Rosenberger TexTour geht nach einer Pause in die dritte Runde: an fünf Orten in der Sulzbacher Altstadt findet eine Nacht der Literatur mit Lesungen und Musik statt. Zu jeder vollen Stunde haben die Besucher die Möglichkeit den Ort zu wechseln und sich so ihr ganz individuelles Literaturprogramm für diesen Abend zusammenzustellen. Im Literaturhaus Oberpfalz werden im Wechsel zwei Programmpunkte angeboten: Harald Grill wird seinen neuen Gedichtband „A Glaander aus Luft“ vorstellen, der 2011 in der edition lichtung erschienen ist.

Die Journalisten Peter Geiger und Michael Kubitzka geben „Vermischtes“ aus Tageszeitungen des Jahres 1912 zum Besten und tragen vor, was Zeitungsleser vor hundert Jahren beunruhigte, staunen und schmunzeln ließ.

Außerdem ist an diesem Abend die Sonderausstellung zum lichtung verlag geöffnet. Das detaillierte Programm mit Informationen zu allen Akteuren, Orten und Zeiten ist ab Anfang April erhältlich.

In Kooperation mit der Kulturwerkstatt Sulzbach-Rosenberg, der Buchhandlung Volkert, dem Jugendclub Bureau im Mundschenk

Weitere Termine

Landkreiseitscheid des Vorlesewettbewerbs

Freitag, 10. Februar 2012, um 14.30 Uhr

Der Kreisjugendring und der Landkreis Amberg-Sulzbach veranstalten wie in den Vorjahren im Literaturhaus Oberpfalz den Landkreiseitscheid des Vorlesewettbewerbs, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausschreibt. Lehrer, Familien und Freunde der vorlesenden Schüler sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich das Wettlesen anzuhören und zu verfolgen, wen die Jury in die nächste Runde schickt.

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Amberg-Sulzbach

Informationsveranstaltung für Lehrer

Lesen macht Schule

Mittwoch, 7. März 2012, um 19 Uhr

Donnerstag, 8. März 2012 um 19 Uhr

Unter dem Motto „Lesen macht Schule“ können sich Lehrer an zwei Abenden im Literaturhaus Oberpfalz Ideen für neue Schullektüre holen. Zur Unterstützung der Lehrer bietet die Buchhandlung Volkert gemeinsam mit den Kinder- und Jugendbuchverlagen dtv junior und Ravensburger ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm an. Referentin Dr. Tina Schneider stellt Lehrern und Pädagogen Bücher vor, die ihren Unterricht beleben und bereichern werden. Darüber hinaus werden Hintergründe zur Leseforschung und Leseförderung präsentiert und mit Studien illustriert. Ein Lehrerabend, der im Klassenzimmer weiterwirkt.

Der Termin am 7. März widmet sich Büchern für die Primarstufe, am 8. März geht es um die Sekundarstufe (Hauptschule, Realschule, Gymnasium).

Bitte bei der Buchhandlung Volkert anmelden: (0 96 61) 81 23 73.

In Kooperation mit der Buchhandlung Volkert, den Verlagen dtv und Ravensburger

Kinderbuchschnuppert

Neue Kinder- und Jugendbücher

Mittwoch, 21. März 2012, um 15 und 16 Uhr

Präsentiert von Michael Birner, Angela Deichler
und Brigitte Fließ

Für zwei Altersstufen präsentieren Michael Birner, Angela Deichler und Brigitte Fließ an diesem Nachmittag Kinder- und Jugendbücher. Um Kindern und Eltern bei der Auswahl neuer Lektüre behilflich zu sein, werden Neuerscheinungen des Jahres 2011 und 2012, aber auch vergessene Klassiker der Kinderliteratur vorgestellt und vorgelesen. Um 15.00 Uhr stehen besonders Bücher für die Kinder im Vorlese- und Leselernalter auf dem Programm, ab 16.00 Uhr geht es dann um Kinder- und Jugendbücher ab 12 Jahre. Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.

In Zusammenarbeit mit dem Herzog-Christian-August-Gymnasium Sulzbach-Rosenberg

Eintritt frei

Literarischer Spaziergang

Auf den Spuren von Walter Höllerer

Sonntag, 29. April 2012 um 14.30 Uhr

Mit Elke Kotzbauer

In seinem „Subjektiven Gedicht“ hat Walter Höllerer seine Heimatstadt Sulzbach-Rosenberg zum Mittelpunkt der Welt erklärt. Höllerer, Autor, Mitglied der Gruppe 47, Herausgeber der Literaturzeitschriften „Akzente“ und „Sprache im technischen Zeitalter“, sowie Literaturwissenschaftler, wurde 1922 in Sulzbach geboren und er hat 1977 das Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg gegründet. Der Rundgang durch den Stadtteil Sulzbach führt zu Höllerers Geburtshaus und anderen Orte vor allem seiner Kindheit. Ausgangs- und Endpunkt der literarischen Stadtführung ist das Literaturarchiv.

Eintritt: 3 €, ermäßigt 2 €

Dauer: ca. 1,5 Stunden.



Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. | Literaturhaus Oberpfalz

Rosenberger Straße 9 | 92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: (0 96 61) 81 59 59-0
info@literaturarchiv.de | www.literaturarchiv.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr (außer an Feiertagen)

Sonntag: 14 – 17 Uhr (außer 19.2. und 8.4.2012)

Eintritt zu den Lesungen (wenn nicht anders angegeben):

6 €, ermäßigt 4 €, für Schüler ermäßigt 1 €

Vielseitig Lesen.

BUCHHANDLUNG VOLKERT
Neustadt 6 · 92237 Sulzbach-Rosenberg
www.buchhandlung-volkert.de



Sparkasse
Amberg-Sulzbach